



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 18/13104, 18/14688

Aufklärung dringend geboten:

Verschlimmern PFC-Umweltgifte die Krankheitsverläufe bei Corona?

Die Staatsregierung wird aufgefordert, aufgrund neuer Studien hinsichtlich des Zusammenhangs von schweren Sars-CoV-2 (Corona)-Krankheitsverläufen und hoher Belastung mit den gesundheitsgefährdenden per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) im Körper zeitnah zu dieser gefährlichen Problematik zu berichten und dabei vor allem auf folgende Fragen einzugehen:

- Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den Studien für Bayern?
- Welche zusätzlichen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen sind notwendig – und kurzfristig umzusetzen?
- Seit wann sind die Probleme mit dem bisher als Ersatzstoff für Perfluorooctansäure (PFOA) verwendeten Stoff Perfluorbutansulfonsäure (PFBA) der Staatsregierung und den zuständigen Behörden bekannt?
- Lassen die Staatsregierung bzw. die zuständigen Behörden in Bayern die Eignung von PFBA als Ersatzstoff für das toxische PFOA überprüfen?
- Setzt sich die Staatsregierung zum Schutz der Gesundheit für ein Verbot von PFBA ein?
- Welche weiteren Forschungen auf diesem Gebiet wird die Staatsregierung veranlassen bzw. unterstützen?
- Welche weiteren Erkenntnisse haben Staatsregierung und zuständige Behörden über die Auswirkungen von hoher Belastung mit anderen PFC bzw. perfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) auf Corona-Krankheitsverläufe?
- Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident